Gemeinde Strengen

A-6571 Strengen

Strengen, am 10.09.2018
e-mail:gemeinde@strengen.at**PROTOKOLL Nr.06/2018****der Gemeinderatsbeschlüsse vom 06.09.2018**

im Sitzungssaal der Gemeinde Strengen

Beginn: 20 Uhr

Ende: 22 Uhr 30

Anwesend: Bgm. Ing. Sieß Harald, Zangerl Manfred, Juen Richard, Zangerl Wolfgang, Senn Ewald, Haueis Beate, Seifert Kathrin, Zangerl Markus als Ersatz für Sieß Eduard, Haueis Friedrich, Hellweger Werner, Neuhauser Gernot, Mark Simon, Zangerl Reinhard,

Entschuldigt: Sieß Eduard
5 weitere Zuhörer

Tagesordnung:

1. Lesung und Genehmigung des Protokolls vom 19.07.2018
2. Bericht zur durchgeführten Kassaprüfung
3. Wahl des neuen Vizebürgermeister
4. Nachbesetzung der Gemeindevorstandstellen und der Ausschüsse bei Bedarf
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Beratung und Beschlussfassung zur Verlängerung Mietvertrag für Gemeindewohnung im Gemeindehaus
7. Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen der Bewohner der Siedlung Kramategg um Finanzierung eines Spielgerätes
8. Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen der Alpe Boden und Dawin, betreffend Förderung und Unterstützung der Tiere auf gemeindeeigenen Almen
9. Anfragen,Anträge,Alffälliges

Bgm. Ing. Sieß Harald begrüßt die Gemeinderätinnen und -räte sowie die anwesenden Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit nach § 44 TGO fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters werden einstimmig TO Pkt. 3 und 4 vor TO.Pkt.2 behandelt und vorgezogen.

1. Lesung und Genehmigung des Protokolls vom 19.07.2018

Das Protokoll der letzten Gemeinderatsitzung erhielt jeder Gemeinderat, sowie jeweils die ersten 3 Ersatzgemeinderäte der einzelnen Gemeinderatslisten schriftlich zugesandt.

Nachdem keine Wortmeldungen zum Protokoll vom 19.07.2018 eingebracht werden, wird das Protokoll vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und von anwesenden Gemeinderätinnen und -räten unterzeichnet. Auf ein Verlesen des Protokolls wird verzichtet.

3. Wahl des neuen Vizebürgermeister

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass Reich Viktor am 23.07.2018 seinen Rücktritt als Vizebürgermeister der Gemeinde Strengen bekanntgegeben hat. Die Verzichtserklärung ist am Dienstag dem 24.07.2018 schriftlich beim Gemeindeamt Strengen

eingegangen. Nach Ablauf einer 7-tägigen Frist wurde der Amts- und Mandatsverzicht somit Ende Juli wirksam und unwiderruflich. Der Bürgermeister bedankt sich in Abwesenheit von Viktor Reich bei diesem für die geleistete Arbeit und sein Engagement für die Gemeinde Strengen und wünscht ihm weiterhin alles Gute für die Zukunft und vor allem Gesundheit.

Nachdem Viktor Reich auch sein Mandat als Gemeinderat zurückgelegt hat, sieht die TGO vor, dass das 1.Ersatzmitglied der jeweiligen Gemeinderatsfraktion, somit Haueis Friedrich, an seine Stelle in den Gemeinderat nachrückt.

Zur Neuwahl des Bürgermeister-Stellvertreter bestellt der Gemeinderat GRin. Seifert Kathrin und GRin. Haueis Beate als Wahlhelferinnen.

Nachdem alle drei im Gemeinderat vertretenen Fraktionen das Recht haben einen Kandidaten für die Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters zu stellen, fragt der Bürgermeister die vertretenen Fraktionen, ob welche Wahlvorschläge vorliegen.

*Bürgerliste Strengen - keinen Wahlvorschlag

*Namensliste allgemeine Vorwärts Strengen – AllVor Strengen - keinen Wahlvorschlag

*Gemeinsam für Strengen - GV Zangerl Reinhard

GV. Zangerl Reinhard übergibt dem Bürgermeister Ing. Sieß Harald den von allen GR seiner Fraktion unterzeichneten Wahlvorschlag. Die Wahl wird geheim durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen Reinhard Zangerl
1 Stimmenthaltung**

Somit ist Zangerl Reinhard als neuer Vizebürgermeister gewählt.

Zangerl Reinhard bedankt sich beim Gemeinderat für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er appelliert an den Gemeinderat und wünscht sich für die Zukunft, dass Sachpolitik und keine Listenpolitik für unsere Gemeinde gemacht wird. Der neue Vizebürgermeister will etwas in unserer Gemeinde weiterbringen und auch erledigen. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit im Gemeinderat und seiner Erfahrung sollte dies möglich sein.

Der Bürgermeister gibt dem neuen Vizebürgermeister noch den Termin zur Angelobung in der BH-Landeck am Mittwoch, den 12.September 2018 um 8 Uhr 30 bekannt.

4.Nachbesetzung der Gemeindevorstandstellen und der Ausschüsse bei Bedarf

Aufgrund des Mandatsverzichtes von Reich Viktor bedarf es auch noch zusätzliche Änderungen bzw. Nachbesetzungen in den einzelnen Ausschüssen.

Von der Bürgerliste Strengen rückt das bisherige Ersatzmitglied des Gemeindevorstandes GR Zangerl Manfred an die freigewordene Stelle. Manfred Zangerl ist somit neuer Gemeindevorstand der Gemeinde Strengen.

Als neues Ersatzmitglied im Gemeindevorstand wird seitens der Bürgerliste Haueis Beate vorgeschlagen und bestellt.

Ebenfalls wird an Stelle des schon länger ausgeschiedenen Ersatzmitgliedes im Gemeindevorstand Plankensteiner Helmut von der Liste Gemeinsam für Strengen Neuhauser Gernot vorgeschlagen und als Ersatzmitglied im Gemeindevorstand bestellt.

Folgende Ausschüsse müssen nachbesetzt werden:

- Überprüfungsausschuss GR Mark Simon statt Vizebgm. Zangerl Reinhard
- Ausschuss für Sport und Wirtschaft GR Haueis Friedrich statt Reich Viktor

Gemeindeeinsatzleitung muss noch abgeklärt werden, ob Viktor Reich Viktor diese Funktionen noch beibehalten möchte. Ansonsten wäre es der Wunsch von Bgm. Sieß, dass sein neuer Stellvertreter in die Gemeindeeinsatzleitung bescheidgemäß nachnominiert wird.

2. Bericht zur durchgeführten Kassaprüfung

Obmann Senn Ewald berichtet über die durchgeführte Kassaprüfung vom 3.9.2018.

Folgende Kassenbestandsaufnahme wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht:

Barbestand	€ 704,53
Guthaben RBO Girokonto	€ 295.430,23
Guthaben Volksbank Girokonto	€ 13.008,80
somit vorhandener Kassabestand	€ 309.143,56

Der vorhandene Kassabestand stimmt mit den schließlichen buchmäßigen Kassabestand überein.

Eine Belegprüfung von der letzten Kassaprüfung bis 30.08.2018 wurde durchgeführt.

Es wurden bei der Kassa- und Belegprüfung keine Auffälligkeiten festgestellt. Daher wird eine ordnungsgemäße Kassaführung bestätigt.

Weitere Prüfungen wurden vorgenommen:

1. Fa.Falch Transporte Anzahl der gemeldeten Mitarbeiter in Strengen
2. Abrechnung Aufstellung zu Neubau KG-VS-Turnsaal-Musikheim
3. Überschreitungen von einzelnen Haushaltsstellen

zu 1) laut Kassier sind 6 Mitarbeiter in Strengen gemeldet von denen auch die monatliche Kommunalsteuer bezahlt wird.

zu 2) Das Planungsbüro Poller hatte zu unserer Bautätigkeit zur Überwachung und sämtlicher Kontrollen Abrechnungen usw. den Auftrag erteilt bekommen. Nach Überprüfung seiner Aufstellung ist man draufgekommen, dass die vorliegende Auflistung nicht vollständig sein dürfte. Dazu nimmt Bgm.Ing.Sieß kurz Stellung und kann dies auch bestätigen, dass die uns übermittelte Kostenaufstellung nicht finalisiert ist. Bgm. bringt seine erstellte Aufstellung dazu dem GR. zur Kenntnis. Der Gemeinderat fordert von seitens des Planungsbüro Poller nochmals eine ordnungsgemäße Aufstellung vorzulegen. Letztendlich wurde das Büro Poller auch dafür seitens der Gemeinde beauftragt.

zu 3) Aufgrund, dass für nachfolgende Haushaltsstellen keine weiteren Überschreitungen der Ansätze zu erwarten sind, werden diese einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

+ Kostenbeitrag TVB	€ 2.250,00
+ Beitrag für Schibus	€ 4.365,00
+ Entgelt für Straßenreinigung	€ 13.731,46
+ Instandhaltung Fahrzeuge einm.	€ 1.169,63
+ Personalkostenbeitrag LMS	€ 1.580,98

5. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über die wahrgenommenen Termine seit der letzten GR-Sitzung.

19.07.2018	Letzte Gemeinderatsitzung
23.07.2018	Begehung Dawinweg mit BFI, Bauaufsicht und Siegl
24.07.2018	Kollaudierung Rosannaverbauung
24.07.2018	Amts- und Mandatsverzicht von Viktor Reich
26.07.2018	Festlegung der zu asphaltierenden Abschnitte durch den BA
26.07.2018	Bauausschusssitzung mit DI Hamerle
28-29.07.2018	Dorffest Musikkapelle
31.07.2018	Rechtskraft des Amtsverzichtes
01.08.2018	Firstfeier Geschoßwohnbau der WE (Vertreten durch GV Reinhard Zangerl)
09.08.2018	Sitzung der Weggemeinschaft Innerwald
12.08.2018	Almfest
23.08.2018	Sitzung BA WUPH

23.08.2018	Vorstellungsgespräch LWL
01.09.2018	TAG der offenen TÜR BH Landeck
04.09.2018	Sitzung Bauausschuss Grieshof/Verkehrskonzept
06.09.2018	Sitzung BA WUPH

- Die vergebenen Asphaltierungsarbeiten wurden mittlerweile durchgeführt.
- Der Obmann des BA GR Mark Simon berichtet kurz über den Stand der Planung und Vorbereitung zur Verbreiterung der Gemeindestraßen im Bereich Grieshof
- Der Bgm. nimmt kurz Stellung zu den Ereignissen aufgrund der Murabgänge am 1.8.2018 in Schnann und Pettneu und der damit zusammenhängenden Deponien im Bereich Riefnerwald. Er schildert dem Gemeinderat den chronologischen Ablauf der Ereignisse und rechtfertigt die Entscheidungen, die in seiner Abwesenheit im Einvernehmen mit Substanzverwalterstellvertreter und dem vertretungsbefugten Gemeindevorstand (nach Rücktritt des Vizebgm.) getroffen wurden. Durch die Ausweisung der Deponien steht nun der Gemeinde Strengen ein Deponievolumen von ca. 83.000m³ Bodenaushub zur Verfügung. Eine Deponiemöglichkeit für die Häuselbauer von Strengen wurde auch seitens des Gemeinderates bereits mehrmals gefordert. Im Zuge der „Notfalldeponien“ ist dies nun auf eine schnelle und für die Gemeinde kostenlose Weise gelungen. Dazu waren aber kurzfristige Entscheidungen zu treffen. Dazu nehmen auch GV Reinhard Zangerl und GR Gernot Neuhauser (Substanzverwalterstellvertreter) Stellung.
- Grundsätzlich wird die Notwendigkeit der gesetzten Maßnahmen seitens des Gemeinderates nicht kritisiert. Durch die negative Presse und die vielen Gerüchte, welche im Umlauf waren, fühlte sich ein Teil des Gemeinderates von den Verantwortlichen nicht rechtzeitig und nicht ausreichend informiert. Es wird an der Gemeindeführung bemängelt, dass keine umgehende Information wenigstens an den Gemeinderat oder Gemeindevorstand ergangen ist. So etwas sollte bei eventuellen weiteren derartigen Ereignissen nicht mehr passieren. Seitens den Verantwortlichen wird diese Kritik zur Kenntnis genommen und zugestanden bei ähnlichen Ereignissen künftig schneller zu informieren. Es wird aber auch darauf hingewiesen, dass entweder Substanzverwalterstellv. Gernot Neuhauser, GV Reinhard Zangerl und später auch Bgm. Sieß jederzeit telefonisch erreichbar gewesen wären und bei Fragen gerne Auskunft gegeben hätten.
- Seitens des Gemeinderates wird ersucht die Niederschriften zu den geführten Verhandlungen zu den Deponien im Riefnerwald mit dem Protokoll zu übermitteln, damit die GR auch diese Informationen haben.

6. Beratung und Beschlussfassung zur Verlängerung Mietvertrag für Gemeindewohnung im Gemeindehaus

Der Bürgermeister bringt das Ansuchen um Verlängerung bzw. Neufassung des Mietvertrages der Fam. Haueis Edith u. Burkhard dem Gemeinderat zur Kenntnis. Ebenfalls wird im Ansuchen auf einige Mängel der inzwischen 31 Jahre alten Wohnung hingewiesen. Diese sollten noch seitens der Gemeinde begutachtet werden, damit notwendige Maßnahmen baulicher Art in die Wege geleitet werden können.

Der neue Mietvertrag wurde angepasst und vom Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Dieser soll wieder auf weitere 5 Jahre abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Mietvertrag für Haueis Edith und Burkhard auf weitere 5 Jahre abzuschließen und die Notwendigen Maßnahmen durch die Gemeinde zu erledigen.

Bezüglich der monatlichen Mietzinszahlungen ist dem Überprüfungsausschuss aufgefallen, dass diese seitens des Mieters nicht jährlich angepasst werden. Dies sollte in Zukunft jährlich über ihr Bank durch die Mieterin veranlasst werden.

Es wird angeregt, dass mittlerweile der schon des längeren benutzte Raum (ehemaliger Warteraum Arztpraxis) neben dem Archiv freigemacht und für die Gemeinde als Archiv zur Verfügung stehen sollte.

7. Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen der Bewohner der Siedlung Kramategg um Finanzierung eines Spielgerätes

Der Bürgermeister bringt seitens der Bewohner von Kramategg ein Ansuchen zum eventuellen Ankauf eines Kinderspielgerätes (Spielturn) dem Gemeinderat zur Kenntnis. Im Zuge der Errichtung des Sickerteiches wurden schon teilweise aufgestellte und angebrachte Kinderspielmöglichkeiten entfernt. Mittlerweile hat der Rückbau des Sickerteiches stattgefunden aber die Spielgeräte wurden leider nicht mehr aufgestellt. Dieses sollte auf der Gp.1660/25 oberhalb der 1.Häuserzeile beim geplanten bzw. bestehenden Spielplatz aufgestellt werden. Das Spielgerät soll den Normen Sicherheit nach EN 1176 geprüft sein. Eine jährliche Überprüfung ist aus Sicherheits- und Haftungsgründen notwendig. Die Anwohner sind gewillt einige Sachen wie Sandkasten, Sitzgelegenheiten, Sonnenschutz und eventuell eine Grillmöglichkeit in Eigenregie und ohne Kosten für die Gemeinde zu errichten. Bgm. Sieß Harald bittet den Gemeinderat die Eigeninitiative der Siedler von Kramategg durch den Ankauf des gewünschten Spielgerätes zu unterstützen. Vzbgm. Zangerl Reinhard teilt mit, dass in diesem Bereich bereits bei der Siedlungsplanung ein Spielplatz vorgesehen und geplant war. Leider wurde dieser nie errichtet. Daher spricht auch er sich dafür aus, dass die Gemeinde zur Errichtung des Spielplatzes diesen Beitrag leisten sollte. Dieser Spielplatz soll öffentlich und frei für alle Kinder zugänglich sein und auch benutzt werden dürfen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig ein Spielgerät zum Ankaufspreis in Höhe von € 3.500,00 bis € 4.000,00 inkl. Mwst. anzukaufen.

Es wird ersucht, dass noch ein zweites Angebot durch den Vertreter der Kramategger Siegele Patrick eingeholt werden soll. Danach kann die Auftragserteilung durch die Gemeinde erfolgen. Somit wird der Ankauf und die jährliche Überprüfung durch die Gemeinde veranlasst und durchgeführt.

8. Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen der Alpe Boden und Dawin, betreffend Förderung und Unterstützung der Tiere auf gemeindeeigenen Almen

Über die Gemeindegutsagrargemeinschaft wurden die letzten Jahre unsere Milchkühe von Strengen mit einem Beitrag in Höhe von € 50,00/Kuh unterstützt. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass dies heuer in der Alpe Boden 18 Milchkühe und 2 trockene Kühe sind. Auszahlungsbetrag € 1.000,00 für 20 Stück. In der Alpe Dawin wurden heuer 23 Milchkühe und 2 trockene Kühe aufgetrieben. Entspricht einem Betrag von € 1.250,00 für 25 Stück.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dies wieder so zu erledigen.

Die Anweisung soll durch die Substanzkasse der GAG Strengen auf die bei den Ansuchen angegebenen Almkontos Boden und Dawin erfolgen.

9. Anfragen, Anträge, Allfälliges

- Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass Kaiser Fabian, Brunnen und Haueis Helmut Weiher ihre Tiere zur Nachnutzung im äußeren Kälberwald im Herbst noch einige Zeit hüten möchten. Der Gemeinderat berät darüber und kommt zur Auffassung, dass im äußeren Kälberwald eine Interessentschaftsweiderecht besteht. Die Freigabe der Beweidung für einzelne Landwirte wird daher eher für kritisch erachtet. Es werden einige

Vorschläge für die künftige Aufnahme der Beweidung gemacht. Bis zur Abklärung wie es weitergehen soll, sollte die Gemeindegutsagargemeinschaft den gegenständlichen Bereich für die Beweidung an einzelne Landwirte nicht freigeben.

- Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass das Sägewerk Pfeifer Josef gerne noch von der GAG Strengen ca. 200 Fm Schnittholz am Stock ankaufen würde. Der FM Preis dafür ist mit € 40,00/Festmeter festgelegt. Dazu teilt GV. Zangerl Manfred mit, dass Pfeifer Josef das Holz für den Dachstuhl bei der neu errichteten Vituskapelle geliefert hat. Dafür sollte das notwendige Ausmaß in Abzug gebracht werden, damit das auch erledigt ist.
Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus dies so zu veranlassen und erledigen.
- Vzbgm. Reinhard Zangerl regt an, dass die Übernahme und Übergabe von unserem Gemeindesaal zu Veranstaltungen besser geregelt und überwacht werden sollte. Mit dem GV sollen die erforderlichen Modalitäten ausgearbeitet werden.
- Aufgrund dass unser Almobmann Sieß Edi momentan aus gesundheitlichen Gründen nicht aktiv sein kann, ist man der Meinung, dass diese Agenden vorübergehend Zangerl Wolfgang übernehmen sollte. Wolfgang erklärt sich bereit dies zu machen.
- GV. Juen R. teilt mit, dass oberhalb von Grissemann Peter Klaus im Bereich Dawinbach ein ziemlich großer Stein liegt der eventuell zu sprengen wäre. Sollte mit WLVB begutachtet werden was da zu tun ist.
- Vzbgm. Zangerl Reinhard regt an, dass in Zukunft wieder mehr Informationen auf der Homepage der Gemeinde Strengen für unsere Bevölkerung mitgeteilt werden sollten. GR. Protokolle die seitens des Gemeinderates genehmigt und unterzeichnet sind können zur Gänze veröffentlicht werden.

Weitere Wortmeldungen werden nicht mehr zur Kenntnis gebracht.

Der neue Vzbgm. Zangerl Reinhard lädt alle GR noch zu einem gemeinsamen Getränk ins Posthotel ein.

f.d.R.d.P. Senn Martin